

ÜBERSICHT „Marktplatz der Nachhaltigkeit“

interaktive Leistungsschau mit Messe-Charakter

„Armutsbekämpfung – Menschenwürde – Bewahrung der Schöpfung“

Klimaschutz (SDG 13):

Inhalt: Wege der Kooperation aufzeigen zwischen Kolpingsfamilien und Organisationen, die im Bereich Klimaschutz mit Expertise aufwarten können;
Am Beispiel der Kooperation zwischen der Kolpingsfamilie Wels und dem Klimabündnis OÖ.

Standbetreuung:

Harald Immitzer, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Wels
Ing. Mag. Ronald Wipplinger, Klimabündnis Oberösterreich



Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7):

Inhalt: Photovoltaik bei Kolping. Einfache und konkrete Umsetzungsanleitung zur raschen gewinnbringenden Photovoltaikinstallation mit Praxisbeispielen;

Standbetreuung:

DI Dr. Rupert Puntigam, MSc (Kolpingsfamilie Wels), Forschung – Technologie und Innovation, Vorfeldforschung Energie bei voestalpine AG
Ludwig Wurst, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Wien-Währing
Zusatzmaterial: Energiekonzept des Eco-Suite Hotels der Kolpingsfamilie Salzburg



Bildung (SDG 4): Bewusstseinsbildung zur Nachhaltigkeit im Verein

Inhalt: Best Practice-Beispiele, wie das Thema Nachhaltigkeit im Verein einen Platz bekommt: in den Gremien, in der Jahresplanung, bei Veranstaltungen, in der Bildungsarbeit, durch Vernetzungen u.a.m.;

Standbetreuung:

Harald Ellensohn, Kolpingsfamilie Bregenz
Herbert Felbermayer, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Baden
Karl Schaumberger, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Vöcklabruck



Ernährung (SDG 2):

Inhalt: Beispiele für einen bewussten Umgang mit Nahrungsmitteln, die Erreichung von verbesserter Ernährung der BewohnerInnen unserer Häuser und die Förderung nachhaltiger Ansätze in diesem Bereich; den Beitrag deutlich machen, der dadurch zur Sicherstellung von gesundem Leben und Förderung des Wohlbefindens aller Menschen jeder Altersgruppe geleistet wird.

Standbetreuung:

Mag. Johannes Mandl, Geschäftsführer KH „Gemeinsam leben“ Wien-Leopoldstadt
Elisabeth Wiesinger, Geschäftsführerin des Kolpinghauses Wels



Nachhaltiger Konsum (SDG 12):

Ziel: Initiativen bei Kolping aufzeigen im Bereich Wiederverwertung und Up-Cycling sowie Wiederverkauf („Flohmärkte“); Zukunfts-Blitzlicht: *Repair and Reuse*

Standbetreuung:

Mag. (FH) Ursula Bahringer, Leiterin Kolping-Wohnhaus und Werkstätte für Menschen mit Behinderung in Mistelbach
Team „Repair and Reuse“, Klimabündnis Oberösterreich



Menschenwürdige Arbeit (SDG 8):

Inhalte:

- Die Arbeit von Kolping zugunsten von Menschen, die am Arbeitsmarkt mit Benachteiligungen zu kämpfen haben, sichtbar machen;
- den Verantwortlichen in den Kolpingsfamilien Angebote vorstellen, wie sie diese Bemühungen unterstützen können;

Standbetreuung:

Nicole Abel, Dipl.-Soz.päd., Sozialreferat Kolping Österreich
Mag. Tanja Becher, Sozialreferat Kolping Österreich
Eva Stemberger, Projekt Handwerk



Geschlechtergleichheit (SDG 5) / Keine Armut (SDG 1):

Inhalte:

- Die Arbeit von Kolping Österreich in den Projekten zugunsten von Frauen (und Kindern) an Beispielen sichtbar machen;
- den Zusammenhang deutlich machen, der in dem Satz „Armut ist weiblich“ zum Ausdruck kommt;

Fakten vermitteln zum Thema „Armut in Österreich“ und deren Bekämpfung;

- Angebote vorstellen, mit denen Betroffenen in den KF geholfen werden könnte: Schulstarthilfe, Tafeln, Gemüsegärten, Kulturpässe, Kleiderbörsen, ...;
- Problematik darstellen, dass Armut es erschwert, einen nachhaltigen Lebensstil zu pflegen

Standbetreuung:

Mag. Marion Praschberger, Leiterin der Sozialeinrichtungen von Kolping Österreich
Nicole Abel, Dipl.-Soz.päd., Sozialreferat Kolping Österreich



Keine Armut/Entwicklungs-Partnerschaften (SDG 1+17):

Inhalte:

- Blitzlichter aus der Entwicklungsarbeit von Kolpingsfamilien darstellen;
- Partnerschaften in der Einen Welt als hervorragende Möglichkeit profilieren, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten;



Standbetreuung:

Ing. Johannes Staudinger, Vorsitzender des DV OÖ, Projektleiter „Wasser für Nazaré“
Magnus Moosbrugger, Vorsitzender der KF Bezau, Projekt „Moldawien-Partnerschaft“
Edeltraud Schönenberger, KF Bregenz, Sanitär-Projekt mit dem Kolpingwerk Indien

Friede/Integration/Dialog (SDG 16):

Inhalt:

Projekte und Initiativen von Kolpingsfamilien vorstellen, die der Förderung friedlicher und inklusiver Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung dienen;

Standbetreuung:

Mag. Therese Nangole, Leitung der integrativen Lern-/Freizeitbetreuung im Kolpinghaus „Gemeinsam leben“ Wien-Leopoldstadt,
Peter Rosenzopf, Geschäftsführer Kolpinghaus Dornbirn – Flüchtlingscafé „Come Ina“
Johann Moosbrugger, Vorsitzender Kolpingsfamilie Bezau - Dialog-Initiative mit „Zweiheimischen“

